



Das Jubiläumssorchester beim Auftritt in Ensingen.

Fotos: Friedrich

Das Boot steuert in die richtige Richtung

Jubiläum in der Ensinger Forchenwaldhalle – Gemeinsames Konzert der Ehemaligen – Claudia Wagner von Anfang an verantwortlich

Vor zehn Jahren wurde an der Grundschule Ensingen eine Bläserklasse gegründet, an der inzwischen auch die Grundschule Horrheim beteiligt ist. Bis heute haben 209 Schüler diese Bläserklasse absolviert. Grund genug, das Jubiläum am Mittwochabend in der sehr gut besuchten Ensinger Forchenwaldhalle zu feiern.

kalische Ausbildung setzen, zum anderen aber auch, weil die jeweiligen Fachlehrer und nicht zuletzt die „fachkompetente Leitung“ durch Claudia Wagner – sie ist von Anfang an für die Bläserklassen verantwortlich – die Qualität der Ausbildung sicherstellen. Unterstützt werden sie dabei von einem Förderverein, der unter anderem für die finanzielle Abwicklung zuständig ist.

Vertrauensvolle und herzliche Einheit

Ein wenig symptomatisch war da das Stück, das man in Vollbesetzung zum Finale spielte: „I will follow him“ (bekannt insbesondere aus dem Film „Sister Act“ mit Whoopie Goldberg). Zwischen Dirigentin Wagner und den Schülern scheint eine vertrauensvolle und auch herzliche Einheit offenkundig gegeben. Es habe sie „schon sehr berührt“, gestand Wagner, so viele Ehemalige für dieses gemeinsame Jubiläumskonzert wiederzusehen. „Ein Glücksgefühl“ sei es für sie gewesen, zu wissen, „wie sich die Kinder weiter entwickelt haben“ und dass so viele musikalisch aktiv geblieben sind. Das wiederlege nicht zuletzt das Klischee, das Bläserklassen eigentlich keine echte Musikausbildung sind. Vielmehr werden hier die Grundsteine gelegt. Für viele der Absolventen war die Bläserklasse nämlich der Startschuss in eine musikalische Kar-



Die Fördervereins-Vorsitzende Gabi Günther dankt der Bläserklassen-Leiterin Claudia Wagner (links) für ihr Engagement.

riere, die sich nicht nur in den Musikvereinen, Posaunenchor und an der Jugendmusikschule fortführt; einigen brachte sie auch Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ ein.

„Ihr könnt jetzt ein Instrument spielen und zwar so, dass es schon im Zusammenspiel gut klingt. Und ihr könnt nun weiter üben, weiter dazulernen, und viel Freude an eurem Instrument haben“, rief Klär-Klaschka dementsprechend auch den Absolventen der aktuellen Bläserklasse zu, die im Rahmen des Jubiläumskonzerts ihre Urkunde erhielten. Dem schloss sich später auch die erste Vorsitzende des Fördervereins Bläserklasse Ensingen-Horrheim, Gabi Günther, an. „Ihr habt echt Großes geleistet“, dankte sie den jungen Musikern, die sich über eine Stunde lang als gesamtes Ensemble und als einzelne Registergruppen vorgestellt hatten, ehe sie kurz auf die vergangenen zehn Jahre zurückblickte. Es seien spannende Jahre gewesen. Schon zu Beginn war die Unterstützung von Sponsoren groß. Mit deren Hilfe habe man die ersten Instrumente beschaffen können. 2009 schloss sich die Grundschule Horrheim der Ensinger Bläserklasse an. Seither werde das Boot Bläserklasse dank seiner Dirigentin Claudia Wagner „sicher und in die richtige Richtung gesteuert.“ Heute ist die Bläserklasse deshalb nicht nur ein „fester Bestandteil“ an den Grundschulen geworden, sondern auch als wichtige Säule der Jugendarbeit „nicht mehr wegzudenken.“

Sommerferien für Berufswahl nutzen

LUDWIGSBURG (L.L.). Was kommt nach der Schule? Vielen Schülern fällt die Entscheidung für den richtigen Beruf schwer. Hier setzt der Firmensommer, ein Projekt der Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg, an. Er findet schon zum siebten Mal landkreisweit statt. „Es freut mich, dass der Firmensommer so gut angenommen wird. Uns ist es wichtig, dass Jugendliche aus allen Kommunen unseres Landkreises von diesem hilfreichen Berufsorientierungsangebot profitieren können“, sagt Landrat Dr. Rainer Haas.

Insgesamt 67 Arbeitgeber sind beim diesjährigen Firmensommer dabei und bieten Einblicke hinter die Kulissen. Die Schüler können Ausbildungsberufe kennenlernen, erhalten Einblicke in Arbeitsabläufe und können auf diese Weise Arbeitgeber aus allen Branchen kennenlernen.

Oft sind die Schüler überrascht, was tatsächlich hinter den einzelnen Berufen steckt. Ein Beruf, der einen vorher kaum interessiert hat, kann zum neuen Favoriten werden, oder der vermeintliche Traumberuf ist vielleicht gar nicht so traumhaft wie angenommen. Auf dem Weg zur richtigen Berufswahl können beide Erkenntnisse sehr wertvoll sein.

„Der Firmensommer wird ganz unterschiedlich von den Jugendlichen genutzt. Die Siebt- oder Achtklässler nehmen teil, um einen Praktikumsplatz für ihr ein- bis zweiwöchiges Schulpraktikum zu finden, die älteren Schüler suchen dann oft schon konkret nach einem Ausbildungsberuf beziehungsweise einem Ausbildungsunternehmen“, berichtet Harry Vollmer vom Firmensommer-Team.

Und so funktioniert die Plattform www.firmensommer.de: Die Arbeitgeber stellen sich mit kurzen Infotexten vor, erläutern ihr Arbeitsfeld und geben an, welche Berufe man bei ihnen erlernen kann. Die Firmensommer-Datenbank zeigt die Angebote nach Datum geordnet an. Durch die benutzerfreundlichen Filterfunktionen können Interessierte gezielt nach Branchen oder nach einzelnen Berufen suchen. Anmelden kann man sich direkt auf der Internetseite für bis zu drei Berufe. Zudem kann der Nutzer sehen, ob es noch freie Plätze gibt.

Auch für Schüler, die ein Studium anstreben, ist der Firmensommer ein interessantes Angebot. So stellen verschiedene Arbeitgeber neben ihren Ausbildungsberufen auch ihre DHBW-Studiengänge vor.

„Interessierte Schüler sollten nicht zögern, denn eine Anmeldung auf der Plattform muss bis eine Woche vor der Veranstaltung erfolgt sein. Besonders für die Angebote zu Beginn der Sommerferien müssen sie sich schnellstmöglich anmelden, damit es nicht zu spät ist“, sagt Alisa Schäfer vom Firmensommer-Team.

Ermöglicht wurde die Firmensommer-Internetplattform mit Unterstützung durch die Stiftung „Jugendförderung, Arbeit und Soziales“ der Kreissparkasse Ludwigsburg, Kooperationspartner des Projekts sind die Agentur für Arbeit Ludwigsburg, die IHK Region Stuttgart - Bezirksammer Ludwigsburg, die Kreis-Handwerkerschaft Ludwigsburg, das Staatliche Schulamt Ludwigsburg, das Jobcenter Landkreis Ludwigsburg und die Stadt Ludwigsburg.

Für weitere Informationen: firmensommer@landkreis-ludwigsburg.de, Telefon 0 71 41 / 1 44 20 28.

VON STEFAN FRIEDRICH

ENSINGEN. „Wie schön, dass ihr alle noch Musik macht“, rief die Rektorin der Grundschule Ensingen, Annette Klär-Klaschka, in ihrem Grußwort nicht zuletzt den zahlreichen Ehemaligen zu, die die Bläserklasse Ensingen-Horrheim in den letzten zehn Jahren absolviert haben und in Teilen am Mittwochabend bei einem gemeinsamen Konzert mit der aktuellen Bläserklasse auftraten. 209 Kinder haben diese Bläserklasse seit ihrer Gründung abgeschlossen. Klär-Klaschka verwies in dem Zusammenhang nicht zuletzt auf die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den beiden Grundschulen in Ensingen und Horrheim. „Dass die Bläserklasse über so lange Zeit erfolgreich funktioniert“, habe mit diversen Faktoren zu tun. Zum einen, weil die Eltern ihr Vertrauen ungebrochen in diese musi-

ANZEIGE

Gewinnspiel: „Sommernacht der Opernstars“



ABO & mehr



Am 1. August erwartet Opern- und Klassik-Liebhaber im Ludwigsburger Schlosshof ein ganz besonderes Konzert-Highlight im Rahmen der KSK music open 2018:

In Kooperation mit den Ludwigsburger Schlossfestspielen wurde ein hochkarätiges Programm auf die Beine gestellt, bei dem mit der ECHO-Klassik-Preisträgerin Aida Garifullina und dem Spitzentenor Vittorio Grigòlo zwei Opernstars der Superlative die schönsten Arien von Verdi, Puccini und Rossini interpretieren werden.

Unter der musikalischen Leitung von Julia Jones und begleitet vom Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele dürfen sich die Besucher bei der „Sommernacht der Opernstars“ auf ein Klangspektakel unter freiem Himmel freuen.

Die Vaihinger Kreiszeitung verlost unter ihren Abonnenten 2 x 2 Eintrittskarten für „Die Sommernacht der Opernstars“.

Sie möchten gewinnen? Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Oper“ mit Name, Adresse und Telefonnummer an marketing@vkz.de oder eine Postkarte mit den genannten Angaben an Vaihinger Kreiszeitung, Marktplatz 15, 71665 Vaihingen senden.

Einsendeschluss ist der 22. Juli.

Die Eintrittskarten werden an der Abendkasse hinterlegt. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und am 24. Juli in der Vaihinger Kreiszeitung veröffentlicht.

VAIHINGER KREISZEITUNG
Der Ort hat

Marktplatz 15 ■ 71665 Vaihingen ■ Telefon: (0 70 42) 919-0 ■ www.vkz.de

Gewinnen Sie 2 x 2 Tickets